

Sammlung von O-Tönen von Kita-Kindern einer Kitaleiterin aus Freiburg / Baden-Württemberg (pfv-Mitglied), 29.05.2020:

Resonanzen von Kindern während der Shutdown-Zeit:

- Ich habe jetzt Fahrradfahren gelernt. Mein Papa hat ganz viel mit mir geübt.
- Ich vermisse die Kita nicht, wir haben ein Baby zu Hause bekommen und ich bin große Schwester geworden.
- Dass ich nicht in die Kita kann, ist saublöd. Ich vermisse meine Freunde.
- Wir sind halt viele zuhause, dann streitet man auch mal und es wird ganz schön laut.
- Guckt ihr nach den Fischen? Und was ist aus meinen Tomaten geworden?
- Ich habe noch nie eine echte Postkarte bekommen. Jetzt gehört der Briefkastenschlüssel mir und ich schau jeden Tag, ob die Kita schreibt. Wie funktioniert das eigentlich? Hat einer meinen Brief bei Dir im Büro abgeholt?
- Bei mir ist gut, ich kann länger schlafen und darf Filme gucken. An der Kita find ich blöd, dass wir keine Filme haben.
- Du bist doch der Bestimmer in der Kita, warum kannst Du jetzt nicht sagen, dass wir wiederkommen dürfen.
- Hoffentlich werde ich nicht krank.
- Meiner Oma in Spanien geht es gar nicht gut. Die sehe ich jetzt ganz lang nicht mehr. Das erste Mal, dass sie an meinem Geburtstag nicht da war.
- Liebe Kita Rieselfeld, die Geschichte von Spitzzi und Breiti hat mir sooooo gut gefallen! Das war eine tolle Überraschung für mich. Ich habe den Kindergarten sehr lieb und ich vermisse euch sehr!
- Ich geh nur in die Notgruppe, wenn mein Freund auch einen Platz kriegt.